

Ihre Hauszeitschrift, wieder randvoll mit Rückblicken, Informationen, und einem Blick hinter die Kulissen.

Im Blick

am Puls
Alte Post
Alte Packstation

AP



Tanz in den Frühling

Impressum

Wie immer gilt:

Ideen, Bilder, Beiträge und Kritik, sollten bis spätestens zum 1. des Quartalsendes gesendet werden, um gegebenenfalls in der aktuellsten Ausgabe zu erscheinen.

Herausgeber:

amPuls Hauskrankenpflege

Helga Sahn, Michael Schneider

Am Fließchen 12

57299 Burbach

E-Mail: SahnHelga@aol.com, michaelschneider@aol.com

Redaktion und Layout:

Tatjana Hinkebecker

E-Mail: Jana@hinkebecker.de



Inhaltsangabe

Impressum ... Seite 2

Sehen Sie Mich ... Seite 4

Pinwand ... Seite 6

Das alte, „neue“ Büro in der Alten Post ... Seite 7

Die neuen Bewohnerinnen ... Seite 8

Die Vorschulkinder zu Besuch ... Seite 9

Die Post auf den Hund gekommen ... Seite 10

Nach-Weihnachtsfeier ... Seite 12

Erlebniswandern 2014 ... Seite 17

Zusätzliche PDL ... Seite 18

Neue Dienstkleidung für am Puls ... Seite 20

Der neue Hausmeister ... Seite 22

Gruppe Herbstsonne ... Seite 23

Abschiedsseite ... Seite 25

Freundeskreis Alte Post ... 27

Sehen Sie **MICH**

Was sehen Sie, Schwester? Was sehen Sie? Was denken Sie, wenn Sie mich ansehen: eine verwirrte, alte Frau, nicht sehr weise, unsicher in ihrem Verhalten, mit gedankenverlorenen Augen, die beim Essen sabbert und nicht antwortet, wenn Sie mit lauter Stimme sagen: „Ich wünschte, sie gäben sich Mühe.“

Die alles, was Sie tun, nicht zu bemerken scheint, und immer wieder einen Strumpf oder einen Schuh verliert.

Die willig oder auch nicht, Sie alles tun lässt, was Sie möchten, wenn Sie sie baden oder füttern - um den langen Tag auszufüllen.

Ist es das, was Sie denken? Ist es das, was Sie sehen?

*Dann öffnen Sie doch mal Ihre Augen, Schwester, Sie sehen nicht **MICH!***

*Ich werde Ihnen sagen, wer ich bin, **Ich**, die ich hier so still sitze,*

Ich, die trinkt, wenn Sie es sagen und esse, wenn Sie es befehlen.

Ich bin ein kleines Kind von zehn Jahren, mit Vater und Mutter, Brüdern und Schwestern, die sich lieben.

Ein junges Mädchen mit 16, die Flügel an den Füßen trägt und davon träumt, dass sie bald ihren Liebsten treffen wird.

Bald dann mit 20 eine Braut, mein Herz hüpfte, wenn ich mich an die Schwüre erinnere, die ich zu halten versprach.

Mit 25 hatte ich dann meine eigenen Kinder, die mich brauchten, um ein sicheres, glückliches Heim aufzubauen.

Mit 30 eine Frau, deren Kinder schnell erwachsen werden, aneinander gebunden mit Banden, die halten mussten.

Mit 40 sind meine jungen Söhne fast erwachsen und fort, und mein Mann bleibt bei mir und sorgt dafür, dass ich nicht trauere.

Mit 50 spielen wieder Babys um meine Knie, wieder haben wir Kinder, mein Geliebter und ich.

In dunklen Tagen lebe ich nun, mein Mann ist tot.

Ich sehe in die Zukunft, und Angst schüttelt mich, weil meine Kinder alle beschäftigt sind, um ihre eigenen Kinder aufzuziehen.

Und ich denke an die Jahre und die Liebe, die ich erlebt habe.

Ich bin eine alte Frau, und Mutter Natur ist grausam.

Sie macht sich einen Witz daraus, Alte wie Narren aussehen zu lassen.

Der Körper verfällt, Eleganz und Kraft schwinden dahin, wo einst ein Herz schlug, ruht jetzt ein Stein.

Aber in diesem alten Kadaver lebt immer noch ein junges Mädchen, und ab und zu rührt sich mein mitgenommenes Herz.

Ich erinnere mich an die Freuden, ich erinnere mich an den Schmerz, und ich liebe und lebe das Leben von vorn.

Ich denke an die Jahre, viel zu wenige und viel zu schnell entschwunden, und finde mich mit der nackten Wahrheit ab, dass nichts ewig währt.

*Machen Sie also Ihre Augen auf, Schwester, und sehen Sie nicht eine verwirrte alte Frau, sehen Sie genau hin - **SEHEN SIE MICH!!***

Dies ist ein beliebtes Gedicht, welches in den USA in vielen Krankenhäusern und Pflegeheimen am Schwarzen Brett hängt....

Pinnwand



**Achtung, liebe
Gartenfreunde!**

**Die Alte Post benötigt
noch für das
hauseigene Hochbeet
Pflanzen-Spenden.**

***Noch Plätze in der
Herbstsonne frei!***

Bitte informieren Sie sich
auf unserer Homepage,
oder rufen Sie uns an.

[http://www.altepost-
burbach.de/](http://www.altepost-burbach.de/)

Telefon: 02736 - 69 83

*Wir danken
unserem alten
Hausmeister
Andreas Schauerte
und wünschen ihm
alles erdenklich
Gute für die
Zukunft.*

Freundeskreis e.V.



Werden Sie heute noch
Mitglied und unterstützen
Sie die **Alte Post**.

Mehr dazu am Ende der
Zeitung.

Das alte, „neue“ Büro in der Alten Post

Der Frühjahr naht und somit auch der Frühjahrsputz. Angefangen haben wir dieses Jahr in unserem Büro in der Alten Post. Mit Handschuhe und Putzlappen bewaffnet machten wir uns an die Arbeit. Wir schafften Platz, indem wir



unnötige Möbelstücke aussortierten und die vorhandenen umstellten. In die gewonnene Freifläche konnte eine kleine, aber feine Sitzecke



integriert werden, über die sich sowohl die Ärzte, als auch die Angehörigen sehr freuten. Endlich hat man eine schöne Rückzugsmöglichkeit für Gespräche und Visiten und auch die Mitarbeiter von *amPuls* haben einen

schönen Arbeitsplatz erhalten, an denen sie die organisatorischen Dinge regeln können. Das nächste Projekt ist schon in Planung. Wir werden darüber berichten!

Den neuen Bewohnerinnen der Alten Post, ein
Herzliches Willkommen



Ingrid



Hanni

Die Vorschulkinder zu Besuch

Im letzten Quartal haben die Vorschulkindern der Ev. Kita Sterntaler aus Würgendorf die Bewohner der Alten Post besucht. Nach einer aufregenden Busfahrt wurde erst einmal gefrühstückt.

Danach verteilten sich die Kinder zwischen den Bewohnern an den Tischen und spielten gemeinsam Gesellschaftsspiele wie



Mensch
ärgere
dich
nicht.





Andere schauten sich mit den Bewohnern Bilderbücher an. Die Kinder gingen völlig unbefangen und unbekümmert auf die Bewohner zu,



es wurde gemeinsam gesungen und getanzt. Selbst die weniger mobilen Bewohner bewegten sich im Takt der Musik zwischen den Kindern.



Man konnte das miteinander Fröhlich sein spüren, kleine Gespräche zwischen den Kindern und den Bewohnern verfolgen und beobachten, wie ganz unkompliziert neue Regeln angewendet wurden, weil beispielweise mehr als 4 Personen an einem Mensch ärgere dich nicht Spiel teilnahmen.

Auf die Frage der Bewohner, „Kommt ihr wieder?“ konnte mit einem herzlichen Ja geantwortet werden, da die Vorschulkinder zukünftig regelmäßig die Bewohner der Alten Post besuchen werden.

Noch Tage später erinnerten sich Bewohner an dieses Erlebnis und zauberte ihnen ein Lächeln ins Gesicht. Und eines wurde dadurch noch mal offensichtlich. Durch den Umgang zwischen Alt und Jung erwachsen Fürsorge und Verantwortung auf beiden Seiten und „kleine Glücksmomente“ entstehen, die die Zeit überdauern.

Die Post auf den Hund gekommen?

... hätte man meinen können, wenn man an dem Nachmittag in der Alten Post vorbei geschaut hätte, an dem **Besuchshund Sammy** mit seinem Frauchen zu Gast waren.



Organisiert vom **Freundeskreis e.V.** unter dem Vorsitz von **Sonja Schöllchen**, konnte Sammy, ein therapeutischer Besuchshund, mit seinem ruhigen,



freundlichen und verlässlichen Wesen, die Herzen der Bewohner im Sturm erobern.



Sammys Anwesenheit förderte die Mobilität der Bewohner, bot Gesprächsstoff und half bei der Beziehungsgestaltung. Streicheln, Leckerchen verabreichen, gemeinsame Spiele, Bewegung und Kommunikation ergaben sich fast von allein. Die Bewohner wie auch Sammy genossen dies sichtlich. Zukünftig wird Sammy **regelmäßig** die Bewohner in der Alten Post besuchen.



Ein Team - Wir rücken zusammen

Die Weihnachtsfeier von amPuls und Alte Post

Im Januar trafen wir uns gemeinsam mit den Pflege- und Betreuungskräften zur "Nach"Weihnachtsfeier, in der Alten Packstation.



Erfahrungsgemäß haben im neuen Jahr alle wieder mehr Zeit, wenn der weihnachtliche Trubel vorüber ist und alle Dienste geschafft sind...



In diesem Jahr gab es ein leckeres Buffet von der Metzgerei Scholl in Zeppenfeld.

Danke



Bei guter Laune haben wir es uns munden lassen und haben in unserer Anekdoten - Schatzkiste gekramt... Das stärkt die Gemeinschaft...



Erlebniswandern im Frühjahr 2014 für Menschen mit Demenz

In Zusammenarbeit mit der *Senioren - Servicestelle der Gemeinde Burbach*, Christine Sahn und Frau Rokitta, Gedächtnistrainerin des Bundesverbandes Gedächtnistraining eV, möchten wir Erlebniswanderungen für Demenzkranke anbieten.

Das Projekt „*Weggemeinschaft*“, soll Anregungen bieten für Menschen mit Demenz und deren Begleitperson.

Geeignete Paarungen wären z.B.: Ehepaare, Elternteil + Kind, Erkrankter + Freund, usw.

Beide Seiten werden von einer Entspannungspädagogin und Gedächtnistrainerin begleitet, angeleitet und angeregt.

Teilnehmerbegrenzung: 5 Paare

Zeit: 1 Stunde

Vorerst ist die Veranstaltung **kostenfrei**.

Bitte **nutzen Sie diese Möglichkeit** und melden sich unter der **amPuls - Rufnummer 6983** oder bei der Seniorenberatung der Gemeinde Burbach, **Christine Sahn - Rufnummer 4556** telefonisch an.

Zusätzliche PDL (Pflegedienstleitung)

Unsere Claudia hat im März ihre Abschlussprüfung zur PDL bestanden. Herzlichen Glückwunsch, Claudia!



In den letzten beiden Jahren hat Claudia die Ausbildung berufsbegleitend, teilweise per Fernstudium und teilweise per üblichem Unterricht im Auditorium Südwestfalen mit eiserner Disziplin durchgezogen.

Ihre Zertifikatsarbeit handelte über die Einarbeitung neuer Mitarbeiter in der Senioren WG und wird mit den dazu gehörigen Unterlagen und Checklisten für die Zukunft angewandt und in unseren QM -Ordner eingepflegt werden.

Claudia hat sich schon seit einiger Zeit sehr fleißig in administrative Dinge eingearbeitet und ist führend mit tätig in der Qualitätssicherung von amPuls. Insbesondere in den Dokumentationssystemen ist sie nahezu unschlagbar!

Aber auch der Dienst- und Tourenpläne nimmt sie sich immer wieder neu an. Eine undankbare Aufgabe, denn man kann es (leider!) nicht immer jedem recht machen.... ☹

An letzten Freitag im März haben alle Teams gemeinsam mit Claudia angestoßen. Hierzu haben wir uns in der Alten Packkammer in einer gemütlichen Runde getroffen. Bei leckeren Knabbereien und verschiedenen Tröpfchen haben wir in unserer alten Schatzkiste der Erinnerungen gekramt und viele lustige Dinge zum Schmunzeln hervorgeholt.

Claudia durfte sich auch über Geschenke zur bestandenen Prüfung freuen!



Liebe Claudia, es ist schön, dass du bei uns bist! Wir sind sehr stolz auf dich!

Neue Dienstkleidung für amPuls

Ein einheitliches Unternehmensbild lebt von der Wiedererkennung. Dazu gehört unter anderem auch die Dienstkleidung der Mitarbeiter. Durch einheitliche Dienstkleidung, versehen mit dem Logo, erkennt jeder, dass diese MitarbeiterInnen zu uns gehören! Für die MitarbeiterInnen selber entsteht so ein Gefühl der Zugehörigkeit, Verantwortungsbewusstsein und Stärke. Man fühlt sich als Teil des Teams.

Wir haben in den vergangenen Jahren immer grüne T - Shirts getragen. Nun, wo neue T - Shirts angeschafft werden mussten, wurde der Wunsch nach Kasacks laut. Bei der täglichen Arbeit in der ambulanten Pflege vermissen die Pflegekräfte Taschen in den T - Shirts!

So haben wir uns denn gemeinsam auf die Suche gemacht. Gar nicht so einfach! Wir wollten unbedingt bei der Farbe grün bleiben, auch wenn das Grün hin und wieder ein anderes wurde, da nie die gleichen Farben bei der Kleidung dauerhaft zu bekommen sind. Der springende Punkt war, wenn wir einen schönen Kasack für die Frauen fanden, gabs nichts Passendes für die Männer... Ein Model gabs gleichfarbig für beide, aber die Farbe war den KollegInnen zu dunkel. Philipp hat tatsächlich dann einen Frauen - Kasack anprobiert, aber sich dagegen entschieden 😊 😊 😊

Schließlich haben wir uns für ein Model in apfelgrün entschieden, die Männer bekommen ein dazu passendes Model in weiß, wo sich die grüne Farbe in Seitenstreifen wiederfindet.

Auf den Bildern kann man die verschiedenen Modelle



sehen. Die dunkelgrünen Shirts waren die ersten, welche angeschafft wurden. Dann kam die Mintfarbe. Jetzt landen wir bei apfelgrün und hoffen, damit bei allen einen unverwechselbaren Eindruck zu hinterlassen



1. **Name :** *Georg Stockschläder*

2. **Alter :** *54*

3. **Wohnort :** *Neunkirchen*

4. **Im Unternehmen :** *01.03.2014*

5. **Funktion als :** *Hausmeister*

6. **Mein eigentlicher Beruf :** *Einrichter*

7. **Zum Unternehmen gekommen durch :** *Philipp Stockschläder
meinem Sohn*

8. **Meine Aufgaben :** *Reparaturen in, um und am Haus*

9. **Was macht mir Spaß an der Arbeit:** *Der Kontakt mit den
Bewohner und den Mitarbeitern.*

10. **Meine Hobbys :** *Ehrenamtlicher Geschäftsführer der SG
Spfr./DJK Herdorf (Fußballabteilung)*

11. **Lieblingsspruch :**
Beginne jeden Tag wie ein neues Leben



Gruppe *Herbstsonne* in der alten Packstation

unter dem Motto:

Der Vereinsamung entgegenwirken

Die Gruppe *Herbstsonne* findet immer **Mittwochs**, in der Zeit von **14 - 17 Uhr** in der alten Packstation statt und bietet auch einen Abhol- und Rückbringservice für unsere Tagesgäste an.



Die Tagesgäste und wir, das wären Adriana, Marie-Luise, Andrea, Jutta und Arif, haben immer viel Spaß beim gemeinsamen Tagesprogramm, so zum Beispiel, *Wunschkonzert, Gymnastik, Ballspiele* oder *Sitztanz*.

Nach der vergnüglichen „Arbeit“, folgt das zweite Vergnügen beim selbstgebackenen Kuchen, knusprigen Waffeln oder Kartoffelbrot und einer guten Tasse Kaffee, über vergangene Zeiten zu erzählen und gemeinsam in den unzähligen Erinnerungen zu schwelgen, die jeder mit sich trägt.

So gestärkt, beginnt das dritte Vergnügen, die „Aktivierung“ der grauen Zellen mit diversem Gedächtnisübungen. Unter anderem; *Lieder raten, Sprichwörter ergänzen, Stadt-Land-Fluss und Bingo.* Oder das Vorlesen von Geschichten oder Märchen.

Zu einem runden Abschluss gehört das gemeinsame Abschiedslied „Auf Wiedersehen“ und in diesem Sinne freuen sich alle Beteiligten auf den nächsten Mittwoch.



*Auf Wiedersehn, auf Wiedersehn,
Bleib nicht so lange fort
Denn ohne dich wärs halb so schön,
Darauf hast du mein Wort.
Auf Wiedersehn, auf Wiedersehn,
Das eine glaube mir:
Nachher wird es nochmal so schön,
Das Wiedersehn mit dir.*





Leider haben wir wieder uns liebgewonnene
(ehemalige) Bewohnerinnen verloren.

Lotte Kober

Giesela Dietrich

Wir werden uns gerne an die gemeinsame Zeit mit
Euch erinnern und danken, dass wir ein Stück des
Weges mit Euch gehen durften.

*Tod,
ein Abschied
nicht für immer,
wir sehen uns wieder.*

Ewigkeit

Freundeskreis Alte Post

**Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung des
*Freundeskreis Alte Post Burbach e. V.***

**Am Donnerstag, dem 12. Juni 2014 um 18 Uhr
Packstation, Nassauische Str.40, 57299 Burbach**



Wir, der Vorstand, freuen uns auf rege Teilnahme

Verein Freundeskreis Alte Post e.V. Burbach Aufnahmeantrag

Anrede*: _____

Vorname*: _____ Name*: _____

Straße*: _____ Haus Nr. *: _____

PLZ*: _____ Ort*: _____

Kontakt

Telefon*: _____/_____

Fax: _____/_____

Handy: _____/_____

E-Mail: _____

Daten

Geburtsdatum*: ____ . ____ . ____ (tt.mm.jjjj.)

Eintritt ab*: ____ . ____ . ____ (tt.mm.jjjj.)

Zahlungen

Gewünschte Zahlungsart*: Lastschrift: __ Überweisung: __ Jährlich: __

Datum/Unterschrift*: _____

Der Beitrag beträgt Jährlich 12 Euro.

Einzugsermächtigung nur bei Lastschrift!!!

Hiermit gebe ich mein Einverständnis das der Mitgliedsbeitrag (12 Euro) von meinem Konto abgebucht werden darf.

Bank*: _____

BLZ*: _____ Kto. Nr. *: _____

Datum/Unterschrift*: _____